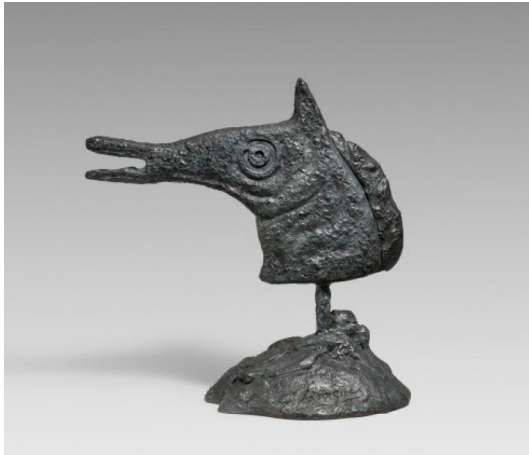


Los 218



Auktion Modern, Post War & Contemporary, Evening Sale

Datum 06.06.2024, ca. 11:56

Vorbesichtigung 31.05.2024 - 10:00:00 bis
02.06.2024 - 18:00:00

BRAQUE, GEORGES
1881 Argenteuil - 1963 Paris
nach

Titel: Aréion.

Datierung: 2008.

Technik: Bronze, schwarz-grün patiniert.

Maße: 67 x 66 x 30cm.

Bezeichnung: Bezeichnet vorne auf dem gegossenem Sockel: G. Braque.

Gießerstempel: Gießerstempel hinten auf dem Sockel. Rosini. Daneben nummeriert 4/8.

Exemplar: 4/8.

Bei der Skulptur handelt es sich um einen gut ausgeführten posthumen Guss entworfen nach einer Gouache Georges Braques von 1962. Dem Werk liegt eine Bestätigung von Armand Israël, Paris, vom 4.4.2011 bei, welche diesen Zusammenhang erläutert.

Provenienz:

- Privatsammlung Frankreich

- Detailliert ausgearbeitete Bronze mit harmonischer Patina
- Eine der größten Bronze-Ausführungen des "Aréion", welche bereits deutlich kleinformatiger auf internationalen Auktionen hohe fünfstellige Summen erzielten
- Meisterhafte Umsetzung nach einer Gouache des berühmten "Métamorphoses" Zyklus in charakteristischer Bildsprache

Das Oeuvre von George Braque ist so reichhaltig wie vielfältig. Das Wirken des Künstlers geht weit über die Begründung des Kubismus, für die er der Welt nachhaltig im Gedächtnis blieb, hinaus. Braque, den zeitlebens eine enge Freundschaft mit Picasso verbindet, arbeitet in seinen letzten Schaffensjahren an dem monumentalen Zyklus "Métamorphoses", der annähernd 100 Gouachen umfasst. Diese Arbeiten auf Papier sollten die Grundlage für eine neue Werkgruppe von Bronzen bilden, weshalb er jeder Gouache eine handschriftliche Autorisierung zur dreidimensionalen Reproduktion beilegte.

Mit der Reproduktion betraut wurde der renommierte Juwelier Heger de Loewenfeld, der noch zu Lebzeiten Braques zu

dessen gesetztem Produzenten aufstieg. In Nachfolge Loewenfelds produzierte ab dem Jahr 1994 Armand Israël die Editionen, die er nicht nur als Bronzen, sondern auch als Keramiken, Mosaiken und Tapisserien umsetzte. Auch der vorliegenden Arbeit mit dem Titel "Aréion" liegt eine der Gouachen aus diesem Zyklus zugrunde. In dem Werk kommt besonders Braques Faszination für die griechische Mythologie zur Geltung. Der Titel bezieht sich auf ein sagenhaft schnelles Pferd mit schwarzer Mähne, welches von Poseidon und der Fruchtbarkeitsgöttin Demeter abstammt. Demeter - eigentlich auf der Suche nach Ihrer Tochter Persephone - verwandelt sich auf der Flucht vor Poseidon in eine Stute und sucht sich unter den königlichen Pferden zu verstecken. Daraufhin verwandelt sich Poseidon in einen Hengst, spürt Demeter auf und paart sich mit ihr. Aréion - als Pferd der menschlichen Sprache mächtig - wird später an Herkules übergeben und verhilft ihm zum Sieg in einem Rennen gegen Ares Sohn Cycnus.

Taxe: 15.000 € - 30.000 €; Zuschlag: 15.000 €

